



Leitfach + Titel	Leitfach Biologie; Titel: Humanbiologie und medizinische Aspekte
Lehrkraft	Andreas Gerzer
Beschreibung	<p>Das Seminar soll den Bezug zwischen humanbiologischen Fragestellungen und angewandter Medizin herstellen. Zu ausgewählten Themen der Anatomie werden Praktika durchgeführt, Physiologie und Neurologie werden anhand von Experimenten untersucht und im Hinblick auf krankhafte Veränderungen und deren Behandlungsmethoden vertieft, Exkursionen in verschiedene Krankenhäuser und medizinische Laboratorien (soweit pandemiebedingt möglich) sowie externe Expertenvorträge runden das Seminar ab. Hierdurch wird sowohl die Kompetenz für die aktive Teilhabe an öffentlichen Diskussionen, wie die Fähigkeit zur Kommunikation und Bewertung, gefördert als auch erweiterte Berufsperspektiven in den Naturwissenschaften direkt erfahr- und erprobbar näher gebracht.</p>
Mögliche Seminararbeitsthemen und / oder wissenschaftliche Fragestellungen	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Benignes Prostata-Hyperplasie Syndrom</li><li>2. HIV: Biologische und gesellschaftliche Aspekte</li><li>3. Fachlicher Hintergrund und Alltag in genetischen Familienberatungsstellen</li><li>4. Biokost und Gentechnik</li><li>5. AD(H)S : Medikamente und neue Heilungsansätze</li><li>6. Reiz- und verhaltensbedingte Lernformen bei Kindern</li></ol> <p>.....</p>
Voraussetzungen und Sonstiges	Interesse und Bereitschaft zur anatomischen Untersuchung verschiedener (tierischer) Körpergewebe und Organe



Leitfach + Titel	Kunst – Neue Medien
Lehrkraft	Hr. Haas
Beschreibung	<p>Wie schon über Jahre erfolgreich praktiziert entsteht eine W-Seminararbeit im Bereich Neue Medien. Hierbei kann von einer eigenen praktischen Arbeit oder einer rein theoretischen Reflexion ausgegangen werden und ein entsprechendes Thema erarbeitet werden, welches in eine Leitfrage mündet, und im Weiteren umgesetzt werden.</p> <p>Die Hygieneregeln können in allen Phasen der Produktion eingehalten werden (z. B 1,5m Abstand, Masken, Händewaschen vor Gebrauch der Materialien, etc.). Sowohl Präsenz, als auch Fernunterricht sind möglich, ebenso wie geteilte Gruppen, da durch einbindung des nicht anwesenden Teils über Videokonferenz das gesamte Seminar immer auf gleichen Stand gehalten werden kann. Im weiteren Verlauf kann die Individualbetreuung verstärkt wahrgenommen werden.</p>
Mögliche Seminararbeitsthemen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einsatz von Kamera im Dokumentarfilm</li> <li>• Strategien von Influencern</li> <li>• Filmlook: Einsatz von Farbe innerhalb einer Animation</li> <li>• Webseitengestaltung unter Beachtung einer intuitiven Navigation</li> <li>• Charaktergestaltung für ein Rollenspiel</li> <li>• etc.</li> </ul>
Voraussetzungen und Sonstiges	---



Leitfach + Titel	Wirtschaft und Recht – Megatrends – Die Zukunft von Technik, Wirtschaft und Gesellschaft
Lehrkraft	Hr. Schunder
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Was treibt unsere Wirtschaft in Zukunft an?</li> <li>• Womit können wir aufkommende Probleme lösen?</li> <li>• Wie kann sich Deutschland in einem schärfer werdenden internationalen Wettbewerb Vorteile verschaffen?</li> <li>• Welche Konsequenzen ergeben sich daraus eventuell für den Einzelnen und seine Berufswahl?</li> </ul> <p>Diesen und ähnlichen Fragestellungen werden wir in diesem Seminar nachgehen und versuchen, in den großen, von Zukunftsforschern festgestellten Megatrends Antworten zu finden. Als Seminararbeit wird sich jeder Teilnehmer auf einen für ihn interessanten Bereich spezialisieren und entsprechende Schlussfolgerungen herausarbeiten. Dazu gehört die Beschreibung der Situation und der Prognosen für die Zukunft. Daraus ergeben sich dann weitere Rückbezüge auf den Standort Deutschland.</p> <p>Bekannte Megatrends liegen zum Beispiel in der demografischen Entwicklung, im Klimawandel, in der Mobilität, in der Digitalisierung, im wachsenden Gesundheitsbewusstsein aber auch in Bereichen wie der zunehmenden globalen Bedrohung durch den Terrorismus.</p>
Mögliche Seminararbeitsthemen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Work-Life-Balance – Zukunftsentwürfe für die Arbeitswelt</li> <li>• Neue Antriebstechniken und Fahrzeugkonzepte für die deutsche Automobilwirtschaft</li> <li>• Digitaler Lebensstil: Virtuelle Realität wird real</li> <li>• Künstliche Intelligenz</li> <li>• Nanotechnologie</li> <li>• Diversity-Management</li> <li>• Selbstversorgungsökonomie als alternative Lebensform</li> <li>• Health-Tech und Health-Style als Wachstumsbranche</li> <li>• Die neue globale Wissenselite</li> <li>• Neue Wege einer „grünen“ Architektur</li> </ul>
Voraussetzungen und Sonstiges	Dies ist nur eine kleine Auswahl von Möglichkeiten. Vielleicht ergibt sich daraus für den einen oder anderen Seminarteilnehmer auch eine berufliche Perspektive.



Leitfach + Titel	Geschichte / Sozialkunde - Bilder, die Geschichte machten
Lehrkraft	Hr. Weigert
Beschreibung	<p>„Brandts Kniefall in Warschau“ oder „Die Kaiserproklamation im Spiegelsaal von Versailles“ sind Beispiele für Abbildungen, die viele Schülerinnen und Schüler im Laufe ihres Schullebens kennenlernen. Die Geschichtswissenschaft ist auf die Analyse und Interpretation historischer Quellen angewiesen, und dazu zählen nicht nur Text-, sondern natürlich auch Bildquellen.</p> <p>Das hier beschriebene W-Seminar widmet sich solchen Bildern (Fotographien, Gemälden u. Ä.) in ihrer Funktion als historisches Material, immer in Verbindung mit ihrer politischen Dimension. Das Grundkonzept des Seminars sieht vor, dass jeder Schüler ein Bild bzw. ein Foto von politisch-historischer Relevanz grundlegend analysiert.</p> <p>Dabei erhalten die Teilnehmer über ein anschauliches Medium Zugang zu historisch-politischen Zusammenhängen verschiedener Epochen und lernen, Quellenkritik auf einem vertieften Niveau vorzunehmen. Zudem begreifen Sie, dass Bildquellen niemals „objektiv“ sind, sondern immer eine Interpretation der Wirklichkeit. Dieser Aspekt ist aufgrund der Möglichkeiten moderner visueller Medien nicht zu unterschätzen.</p>
Mögliche Seminararbeitsthemen und / oder wissenschaftliche Fragestellungen	<p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Der Kniefall von Warschau – Analyse einer ikonografischen Fotografie</li><li>- Kaiserproklamation in Versailles – Verschiedene Versionen eines bedeutsamen Historiengemäldes</li><li>- Die Symbolik der Skandalbilder von Abu Ghraib</li></ul>
Voraussetzungen und Sonstiges	Interesse am Fach Geschichte



Leitfach + Titel	<b>Englisch: American Counterculture in the 1950s and 1960s.</b>
Lehrkraft	Peter Weichselbaum
Beschreibung	<p>Die Epoche nach dem Zweiten Weltkrieg stellte vor allem in den USA eine Zeit der tiefschürfenden gesellschaftlichen Umbrüche und Entwicklungen dar. Den kargen Kriegszeiten folgte eine Ära des wirtschaftlichen Aufschwungs, der Auswirkungen auf alle gesellschaftlichen Schichten hatte. Vor allem die Mittelschicht erlebte nie zuvor erlebten Wohlstand, der sich auf alle Lebensbereiche auswirkte. Dadurch entstand ein neuer Konservatismus, der schließlich in der Ära des Kalten Krieges endete. Doch unter der Oberfläche der „heilen Welt“ brodelte es; bedingt durch Wohlstand und Freizeit entstand in den 50er Jahren das erste Mal eine Jugendkultur, die sich schon bald den Werten der elterlichen Generation gegenüberstellte. Künstler und Schriftsteller bezogen Position, die „Beat Generation“ war geboren. Weitere gesellschaftliche Strömungen entstanden oder verstärkten sich, wie z.B. die Frauenrechtsbewegung oder die Bürgerrechtsbewegung. Anfang der 60er Jahre entstand die Hippie-Bewegung, und mit ihr eine Vielzahl neuer Lebens- und Ausdrucksformen.</p> <p>Viele dieser kulturellen Errungenschaften sind bis heute populär, waren prägend für nachkommende Generationen und haben Einzug in den kulturellen Kanon der USA gehalten, weswegen die Beschäftigung mit diesem Themenkreis auch heute noch relevant ist.</p> <p>Dieses Seminar setzt sich mit den gesellschaftlichen und kulturellen Gegebenheiten dieser Epoche auseinander und vermittelt Einblicke in Zusammenhänge und Entwicklungen. Vor dem Hintergrund des <i>Status Quo</i> werden gegenkulturelle Bewegungen und deren kulturelle Erzeugnisse (Film, Musik, Kunst, Literatur etc.) beleuchtet und in einen geschichtlichen Zusammenhang gebracht.</p> <p>Anhand wichtiger exemplarischer Beispiele bearbeiten die Seminarteilnehmer nicht nur geschichtliche und kulturelle Ereignisse, sondern setzen sich auch gezielt mit Originalliteratur und -werken der Epoche auseinander. Dadurch wird nicht nur das Fachwissen in Bezug auf die englische Sprache und die amerikanische Kultur erweitert, sondern es werden auch fachspezifische Arbeitsformen zur Vorbereitung auf die Universität einbezogen.</p>
Mögliche Seminararbeitsthemen und / oder wissenschaftliche Fragestellungen	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. The depiction of culture and counterculture in Ken Kesey's "One Flew Over The Cuckoo's Nest" (book and film)</li> <li>2. The search for freedom and meaning in Jack Kerouac's "On The Road"</li> <li>3. A passionate indictment of society in the 50s: Allen Ginsberg's "Howl" (poem)</li> <li>4. The psychological dimension of the Vietnam War as depicted in Francis Ford Coppola's "Apocalypse Now (Redux)" (film)</li> <li>5. One cause, two approaches – Malcolm X and Martin Luther King, Jr.</li> <li>6. Levittown, USA</li> <li>7. Bob Dylan: Poet, politician or musician? (music)</li> <li>8. A first-hand account of the beginnings of Hippie culture: Tom Wolfe's "The Electric Kool-Aid Acid Test" (book)</li> <li>9. Stanley Kubrick's "Full Metal Jacket": The death of the individual in the Vietnam War (film)</li> <li>10. Hunter S. Thompson's "Hell's Angels" – A journalist among outlaws</li> <li>11. Hunter S. Thompson's "Fear and Loathing in Las Vegas" – An epitaph on Hippie culture (book and film)</li> <li>12. The struggle for free press in the 50s – George Clooney's "Good Night, And Good Luck"</li> <li>13. Oliver Stone's "Platoon" – The Horror of Vietnam (film)</li> <li>14. James Dean – "Rebel Without A Cause" (film)</li> <li>15. Dennis Hopper's "Easy Rider", or how the rednecks killed the Hippies (film)</li> </ol>
Voraussetzungen und Sonstiges	---